

## Armin Risi

Die neusten UFO- und Repto-Szenarien –  
Science oder fiction?

PDF erstellt für VieleWelten.at von Willfort; Quelle: KOPP-Dossier

Während meiner Nachforschungen für das Buch *Machtwechsel auf der Erde* bin ich auch der Spur nachgegangen, die angeblich in die dunklen Tiefen von unterirdischen Anlagen führt. Ich nahm diese Spur ernst, weil die Zeugen und Indizien ernst zu nehmen sind und weil entsprechende Gerüchte schon seit Urzeiten bestehen. Im letzten Artikel führte ich hierfür mehrere Beispiele an, insbesondere aus indischen und indianischen Quellen: die Beschreibung der Nagas (Sanskritausdruck für unterirdische und astrale reptiloide Wesen) und das Zeugnis der Hopi-Indianer bezüglich der "Kinder der Feder" und der "Kinder des Reptils".

Dabei stieß ich auf verschiedene bisher wenig bekannte oder sogar geheimgehaltene Informationen, die alle im Buch ausführlich erwähnt werden. Während ich diese Informationen auswertete, geschah es - nach dem metaphysischen Gesetz der Synchronizität und der morphischen Resonanz - , daß andere Autoren in England und Amerika auf ähnliche und z.T. sogar auf die gleichen Informationen gestoßen sind. Die wichtigsten Beispiele sollen im folgenden Artikel zusammengefaßt werden. Dabei möchte ich betonen, daß ich zwar im Bereich dieser möglichen Fakten mit den zitierten Autoren übereinstimme, mit einigen ihrer anderen Ansichten und Schlußfolgerungen jedoch nicht. Dies führt auch zu einer kritischen Hinterfragung von ufologischen und präastronautischen Thesen. Diese kontroverse Kritik soll jedoch die Wahrscheinlichkeit einer außerirdischen Präsenz in der Vergangenheit und Gegenwart nicht in Abrede stellen, aber differenzieren, und diese Differenzierung könnte von entscheidender Wichtigkeit sein.

Was durch das Wissen vieler alter Volksstämme, durch die bewiesene Existenz unterirdischer Anlagen und durch die steigende Zahl von Zeugenaussagen bestätigt wird, erscheint auch in den Aussagen von Menschen, die von sich behaupten, Erfahrungen gemacht zu haben, die der Öffentlichkeit bisher nur durch Science-fiction-Darstellungen bekannt sind. Seit Anfang der neunziger Jahre haben insbesondere die Gerüchte um das Montauk-Projekt in weiten Kreisen Aufsehen erregt.

Montauk ist eine geheime unterirdische Anlage auf Long Island bei New York, die mittlerweile anscheinend geschlossen ist. Einige Eingänge sind zubetoniert, doch Gerüchte besagen, daß die Anlage nicht gänzlich geschlossen, sondern nur verlagert worden sei. Verschiedene Zeugen, die nun mit Büchern an die Öffentlichkeit getreten sind, behaupten, sie würden wissen, was in Montauk durchgeführt worden sei, da sie selbst Teil dieser Vorgänge gewesen seien: nämlich Experimente der Gen- und Psychomanipulation, verbunden mit mörderischen Zeitreisen und Menschenopfern. Die ersten Autoren und (angeblichen?) Zeugen, die an die Öffentlichkeit traten, waren **Peter Moon, Preston B. Nichols, Duncan Cameron und Al Bielek**. Ihre Veröffentlichungen sind zum Teil auch auf Deutsch übersetzt worden: *Das Montauk-Projekt -- Experimente mit der Zeit*; Rückkehr nach Montauk – Abenteuer mit der Synchronizität; Die Interviews zum Montauk-Projekt und *Pyramiden von Montauk -- Erforschungen des Bewußtseins*; alle von Preston B. Nichols und Peter Moon. Nicht auf Deutsch übersetzt wurde ein anderes Buch von denselben Autoren: *Encounter in the Plejades: An Inside Look at UFOs*. Vor kurzem erschien das Buch 5 der Montauk-Serie ebenfalls in Deutsch. Im Englischen trägt dieses Buch den provokativen Titel *The Black Sun – Montauk's Nazi-Tibetan Connection*. (Das Buch gibt jedoch nicht so viel her, wie der Titel verspricht.) Im ersten Band, Das Montauk-Projekt, wird auf S. 120 erklärt: "Ich habe dieses Buch geschrieben, um Ihnen zu vermitteln, daß bereits mit der Zeit manipuliert worden ist. Dabei wurden einzelne Menschen

ausgebeutet, und vielen wurde unbeschreibliches Leid zugefügt. Es [das Montauk-Projekt] könnte mit Leichtigkeit als ein Werk der dunklen Mächte bezeichnet werden."

Die psychotronischen Experimente von Montauk gehen laut diesen Zeugen auf die Forschungen von Wilhelm Reich und Nikola Tesla zurück und hängen mit dem Streben der Menschen nach Macht über Geist und Materie zusammen, was die Perspektive erweitert und sogar Atlantis und subtile außerirdische Einflüsse ins Blickfeld bringt. Nachdem die Autoren Nichols und Moon mit ihren Veröffentlichungen einen Aufruf an andere Zeugen lanciert hatten, trat 1998 ein weiterer Zeuge mit seinem Bericht an die Öffentlichkeit: Montauk – The Alien Connection. Was die anderen Autoren bereits angedeutet hatten, beschreibt dieser Zeuge, **Stewart Swerdlow**, im Detail. Swerdlow war bereits in den anderen Montauk-Büchern erwähnt worden, angefangen mit Band 2, Rückkehr nach Montauk. Der darin zitierte Mann mit dem Pseudonym Stan Campbell war, wie wir heute wissen, eben jener Stewart Swerdlow. Aber bereits in Band 1 aus dem Jahr 1992 kann der aufmerksame Leser diesen Zeugen mit seinem echten Namen aufgeführt finden, nämlich in der Liste der Danksagungen. In Bezug auf Stan Campbell bzw. Stewart Swerdlow schreibt Peter Moon in seinem Buch *The Black Sun*, daß die Menschen in ihrem feinstofflichen Körper eine Informationsgitterstruktur von sieben Schichten haben. Dies ist der Normalfall. Doch es gibt auch Menschen, die eine doppelte Gitterstruktur haben, also vierzehn Schichten. "Diese vierzehn Schichten sind wie eine doppelte Aura. Stan Campbell, dessen tragische Geschichte in Montauk Revisited [Rückkehr nach Montauk] erzählt wurde, ist ein 'Einundzwanziger', das heißt, er hat eine dreifache Aura. ... Jeder von uns hat die Fähigkeit, dies zu entfalten, doch für gewöhnlich bleibt diese Fähigkeit inaktiv. Was Stan Campbell betrifft, so wurde bei ihm dieser Aspekt durch die erfolgten Manipulationen hervorgebracht. Er hatte offensichtlich bereits eine Neigung zu dieser Art von Fähigkeiten. Durch das Montauk-Projekt wurden sie aktiviert und zu seinem eigenen Schaden verwendet." (p. 94)

Stewart Swerdlow konnte sich jedoch von diesen Einflüssen befreien, und was blieb, war seine aktivierte höherdimensionale Sicht, die er heute verwendet, um als Heiler und PSI-begabter Lebensberater tätig zu sein. Im Jahr 1998 veröffentlichte er ohne Pseudonym einen Bericht über sein Leben und seine Erfahrungen mit den geheimen Mind Control-Programmen. Wie viele andere vor ihm sagt auch er, daß sich in diesem Bereich Manipulationen von irdischer und außerirdischer Seite überlappen. Er weist darauf hin, daß die Vorgänge, die er beschreibt, nicht nur in Montauk vor sich gegangen seien, sondern an vielen anderen Orten ebenfalls, und daß sie bis zum heutigen Tag weitergeführt würden, ja sogar in verstärktem Ausmaß. Stewart Swerdlow war Referent am UFO-Kongreß in Zürich im Oktober 1998 und hielt über Pfingsten ein Seminar in Zürich, bei dem auch der Verfasser dieses Artikels ihn näher kennenlernen konnte. Swerdlow (43) hat eine stämmige, bodenständige Erscheinung, gleichzeitig aber auch eine intellektuelle Seite. Er besitzt ein breites Allgemeinwissen über viele wissenschaftliche und esoterische Bereiche und spricht mehrere Sprachen. Er macht nicht den Eindruck eines labilen oder eingeschüchterten Leichtgläubigen, sondern spricht wohlüberlegt mit tiefer, bedächtiger und autoritativer Stimme. Dennoch bleibt immer die Frage, wieviel von der ehemaligen Indoktrinierung unbewußt übrig geblieben ist und welche Aufgabe er in den Augen seiner einstigen Programmierer hat. Er selbst sieht seine Hauptaufgabe heute in der positiven Verwendung seiner erworbenen Fähigkeiten, insbesondere im Bereich des Heilens.

### **"Montauk: The Alien Connection"**

Im Buch mit diesem Titel beschreibt Swerdlow die unglaubliche Geschichte seines Lebens, die ebenfalls, wie bei den anderen Zeugen, mit dem Philadelphia-Experiment im Jahr 1943 beginnt. Zu den Teilnehmern an diesem Experiment habe auch ein deutscher Offizier namens Johannes von Gruber gehört. Dieser sei als Beobachter in amerikanischer Uniform an Bord des Schiffes USS Eldridge gewesen, das durch ein physikalisches Experiment unsichtbar gemacht werden sollte. Als sich das unberechenbare Experiment als tödliches Manöver zu entpuppen begann und das Schiff

unbeabsichtigt in den Hyperspace teleportiert wurde, sprang Johannes von Gruber von Bord des Schiffes ins Ungewisse und landete ... in der Zukunft! Landeort war nicht das von ihm erwartete Wasser, sondern der feste Boden von Montauk. (Warum ein deutscher Nazi-Offizier an einem solch brisanten US-Experiment beteiligt war, wirft weitere Fragen auf.)

Undurchsichtige Manipulationen bewirkten, daß er letztlich im Jahr 1956 als Sohn von Eleanor Swerdlow geboren wurde. Dadurch erschien er in einer namhaften Familie und genetischen Linie, denn sein Großonkel war Yakov Sverdlov, einer der Motoren hinter der bolschewistischen Revolution in Rußland und erster Präsident der Sowjetunion. In Yekaterinburg war es Sverdlov gewesen, der die Hinrichtung des Zars befahl. Die Stadt Yekaterinburg wurde seinen Ehren in "Sverdlovsk" umbenannt. Die jüdische Sverdlov-Familie verzweigte sich später auch nach Amerika, und in dieser Familie mit dem amerikanisierten Namen Swerdlow wurde Stewart geboren. Weil er Teil eines vielschichtigen geheimen Psycho-Experimentes war, erlebte er bereits im Kindesalter viele paranormale Kontakte und Alien-Abductions, die für ihn sehr leidvolle Erfahrungen darstellten. Er sagt, daß viele Interessengruppen irdischer und außerirdischer Herkunft seine außergewöhnliche genetische Struktur ausbeuten wollten. In den achtziger Jahren wurde er durch Bewußtseinsprogrammierung unfreiwillig ein aktives Mitglied bei der Durchführung der Montauk-Experimente. Dies beschreibt er im Kapitel "Terror in Montauk". So erschreckend seine Ausführungen sind, sie sind jedoch nichts anderes als eine Illustration von dem, was auch andere bereits bestätigt bzw. behauptet haben (**Lear, Cooper, Castello, Schneider, Christopher** usw.; siehe mein Artikel im letzten DOSSIER und Kapitel 11-13 im Buch Machtwechsel auf der Erde).

Swerdlow erwähnt ebenfalls die große Anzahl von verschwundenen Menschen als deutlichstes Indiz dieser grauenhaften Vorgänge. Swerdlow: Montauk -- The Alien Connection:

„Häufig wurden die toten Körper dieser Menschen den Greys übergeben, weil sie das Blut und die weichen Körpergewebe als Nährstoffe verwenden. Wir müssen verstehen, daß die Greys sich nicht ernähren wie die Menschen... Einige der anderen Alien-Gruppen, die diese Experimente beobachteten, waren nur am Aspekt der Bewußtseinsmanipulation interessiert. Sie wollen eine große Anzahl Menschen kontrollieren, jedoch nicht durch Armeekräfte. Besonderes Interesse daran zeigten die großen Reptiloiden, die vom Draco-Sternensystem kamen.

Wiederum muß festgestellt werden, daß hier Swerdlow dasselbe sagt wie viele andere Zeugen, von denen einige bereits im letzten Artikel zitiert wurden. Handelt es sich hier nur um einen makabren US-Blödsinn, der von programmierten Desinformanten verbreitet wird, die aus unterschiedlichsten Kreisen stammen, von den Geheimdiensten bis hin zu den Indianern? Sollen dadurch vielleicht die möglicherweise harmlosen Grauen verleumdet werden, um von anderen Dunkelmächten abzulenken, wie neuerdings ebenfalls behauptet wird (z.B. Feistle/Helsing: Unternehmen Aldebaran)?

### **Galaktische Geschichte**

Wie viele andere Zeugen behauptet auch Stewart Swerdlow, daß die beschriebenen Szenen nicht nur in Horrorfilmen vorkommen, sondern auch in den geheimen Anlagen der irdischen und außerirdischen Dunkelmächte. Auf der ersten Stufe der außerirdischen Pyramide stehen - laut diesen Quellen – die grauen Wesen, die aufgrund ihres Überlebenskampfes von verschiedenen anderen Mächten ausgebeutet werden. Über ihnen stehen andere Rassen, wie z.B. negative Sirianer, Plejadier und Aldebaraner. Hinter ihnen wirken letztlich, oft von ihnen selbst unbemerkt, die Drachenmächte, die Draco-Rassen:

"Diejenigen, die die Draco-Rasse schufen, sind die Reptiloiden, die danach streben, die gesamte Galaxis und mehr zu beherrschen. Die Schöpfer der Draco-Rassen kamen aus einem anderen Raum- und Zeitbereich. Als erste Schöpfung Luzifers bezeichnet ihr Name den Inbegriff des Bösen. ... Nun sind die Dracos dabei, die Erde zurückzuerobern, um sie als militärische Basis für die Eroberung der restlichen Galaxis zu verwenden. An diesem Punkt erkannte ich, warum so viele Rassen an der Erde interessiert sind. Wenn dieser Planet fällt, ist der Rest der Galaxis in Gefahr." (p. 82, 131)

Aufgrund seiner Erfahrungen sieht Stewart Swerdlow sich in der Lage, interplanetarische Aspekte der Erdgeschichte zu beschreiben:

Die ursprünglichen Bewohner unserer Galaxis seien im Sternbild Lyra zu Hause gewesen; diese seien jedoch von reptiloiden Drachemächten aus einem Paralleluniversum (aus den Schattenwelten) angegriffen und vernichtet worden, was durch Vermischung und Vertreibung eine kosmische Aussaat bewirkt habe; über das Rigel-System seien die Zeta-Retikuli-Planeten bevölkert worden, von wo aus einige reptiloide und graue Wesen sich mit anderen Mächten zur imperialistischen Orion-Konföderation zusammengeschlossen hätten; diese luziferischen Wesen seien die dunkle Intelligenz hinter den irdischen Illuminaten und deren "neuen Weltordnung"; über Planetensysteme wie Procyon, Arkturus, Plejaden, Tau-Ceti und Sirius seien andere Einflüsse auf die Erde gekommen und hätten in entsprechenden Kulturen und Geheimgesellschaften ihre Verankerungspunkte; reptiloide Wesen seien einst auf der Erde heimisch gewesen, seien dann aber vertrieben worden, was dazu geführt habe, daß einige sich in unterirdische Anlagen auf dem Mond und auch auf der Erde zurückgezogen hätten; aber sie betrachten sich immer noch als die rechtmäßigen und ursprünglichen Besitzer der Erde.

Ein brisantes Detail verkündete Stewart Swerdlow während seines Vortrags am Zürcher UFO-Kongreß im Oktober 1998: Er habe aus geheimen Regierungskreisen vernommen, daß bald ein Rückeroberungsangriff der Repto-Wesen bevorstehe; ihr Raumschiff werde am Himmel wie ein zweiter Mond erscheinen, und zwar noch vor der Jahrtausendwende, namentlich im Monat Juli 1999! Diese Information wiederholte er später mehrmals, auch bei seinem Pfingstseminar. Dies sei keine Prophezeiung, sondern nur die Wiedergabe von geheimen Informationen. Er hoffe, daß diese Information falsch sei und daß keine solche Offensive stattfinden werde. Er sei der erste, der froh wäre, wenn das, was er hier weitergibt, sich als falsch erweisen würde. Wiederum fragt man sich: Sind diese Aussagen ein amerikanischer Abklatsch der V-, Dark Skies- und Star-Wars-Filme, oder verhält es sich umgekehrt?

### **Prophezeiungen von Andromeda und Celestine**

Wie kommt es, daß ein Zeuge wie Stewart Swerdlow unbehelligt überleben kann? Er selbst sagt, man lasse ihn heute unter der Bedingung leben, daß er nicht gegen die Regierung vorgehe und keine Kampagne starte. Sowieso sei er nicht unbehelligt geblieben. Als er sich von der Montauk-Verstrickung löste und begann, öffentlich über seine Erfahrungen zu sprechen, wurde er in einen Prozeß verwickelt, der ihn finanziell ruinierte und in einer dreijährigen Inhaftierung endete. Nur dank seiner neuen Ehe sei er über diesen K.O.-Schlag hinweggekommen. Ähnliche Szenarien wie Swerdlow beschreibt auch der amerikanische Kontaktler **Alex Collier**, der behauptet, mit Intelligenzen aus der Andromeda-Galaxis in Verbindung zu sein. Ein Vortrag von Collier erschien im englischsprachigen NEXUS-Magazin, der so aufsehenerregend war, daß im Jahr 1997 das deutsche Magazin 2000 (Nr. 120-122) und auch die deutschen UFO-Nachrichten (Nr. 325328) ihn veröffentlichten.

Obwohl sich einige seiner kurzfristigen Prophezeiungen (Gott sei Dank) als falsch oder überholt erwiesen haben, macht auch er Aussagen, die von realen Gegebenheiten ausgehen und die Menschen aufrütteln sollten, egal, ob sein Andromeda-Kontakt fiktiv ist oder nicht. Sein eindringlichster Aufruf geht ebenfalls von den vielen vermißten Kindern aus, eine Tatsache, die auf unverständliche Weise im Kollektivbewußtsein der Öffentlichkeit unterdrückt wird. Eine ausführliche Sammlung von Colliers Vorträgen und Interviews wurde vom amerikanischen Leading Edge-Verlag unter dem Titel *Defending Sacred Ground* veröffentlicht. Die folgenden Zitate wurden aus diesem Buch übersetzt, waren aber auch Teil der obengenannten deutschen Veröffentlichungen: "Die Grauen wurden von einer Gruppe im Orion-System gefangen, welche bereits genetisch verändert und unter der Kontrolle der Alpha-Draconier war. ... Laut den Andromedanern sind nur 2000 echte Graue verblieben. Der Rest sind Klone, organische Roboter. Sie tragen keine spirituelle Essenz. ... Sie versuchen, für ihre Hybriden Seelen zu erschaffen, aber sie schaffen es nicht, und sie

sind verzweifelt -- deshalb passieren so viele sonderbare Dinge. Das ist bloß eines der Dinge, die gerade passieren. ...

Laut Collier sagen die "Andromedaner", auf verschiedenen Planeten des Sonnensystems, auch auf dem Erdenmond, seien außerirdische Stationen errichtet; auch irdische Geheimmächte seien dabei beteiligt (Alternative 3); die höchsten irdischen negativen Geheiminstanzen seien die niedrigsten in der nächsthöheren Hierarchie:

"Zusätzlich wurde ihnen von den Draconiern befohlen, unsere Umwelt total zu verschmutzen, um die Menschen in die Knie zu zwingen. Die Grauen gaben ihr Versprechen, sie würden dann den Planeten mittels ihrer Technologie reinigen, sobald die Regierung auf dem Planeten die Selbstbestimmung beseitigt hätte." (p. 25) Collier wußte bereits im Jahr 1996, daß das Neujahr 2000 ein wichtiges Ereignis sein werde; zu diesem magischen Zeitpunkt würden in Gizeh verschiedene Köpfe der geheimen Weltregierung zu einem ET-"Gottesdienst" zusammenkommen; die diktatorische "neue Weltordnung" werde eingeführt werden, aber nur für kurze Zeit bestehen; der hohe intergalaktische Rat habe den negativen ETs befohlen, die Erde bis Ende 2003 zu verlassen, weil ab diesem Zeitpunkt die Höhererschwingung des Planeten einsetzen werde; die dann noch lebenden Menschen würden die wohlwollenden höheren Wesen sehen:

"Wir werden sie sehen, aber sie werden sich nicht einmischen. Sie wollen sehen, wie wir miteinander umgehen, wenn man uns nicht manipuliert. ... Zwischen 2004 und 2007 wird sich unsere ganze DNS-Codierung entschlüsseln; diese enthält die gesamte Erinnerung aller 22 Rassen, aus denen unsere DNS zusammengesetzt ist. Bis zum Jahr 2007 werden wir die volle Erinnerung haben, wer wir sind, wo wir herkommen und was wir tun wollen. Wir werden die Lektionen unserer Seele kennen und den Grund unseres Hierseins. ... Bis 2012 werden einige von uns Erdbewohnern ständig zwischen einem optisch sichtbaren und nicht sichtbaren Zustand hin- und hergehen; ein Fluktuieren zwischen Dimensionen auf physikalischer Basis. Auf dem Planeten machen das bereits fünf Personen [1995].

Viele von jenen werden Kinder sein und enthüllen, was sie während ihrer Fluktuation erfahren haben ..." (p. 38f.) Dieses erstaunliche Phänomen des Fluktuierens zwischen den Dimensionen ist vielen Menschen nicht mehr unbekannt, denn es ist das Thema eines der größten Roman-Bestsellers aller Zeiten: Die Prophezeiungen von Celestine. Es erscheint kurz am Ende des ersten Bandes und wird im zweiten Band (Die zehnte Prophezeiung von Celestine) zum Hauptthema.

"Unsere Bestimmung liegt darin, den Energielevel weiter zu erhöhen. Damit erhöht sich die Frequenz der molekularen Schwingungen unserer körpereigenen Atome. ... Die Neunte Erkenntnis behauptet, daß sich im Anschluß daran etwas absolut Erstaunliches ereignen wird. Gruppen von Leuten, die einen bestimmten Level erreicht haben, werden für jene, die sich noch auf einem unteren Level befinden, unsichtbar werden. Es wird so aussehen, als sei die Gruppe von Leuten einfach verschwunden ..."

Dies verkündet James Redfield am Ende seines Buches Die Prophezeiungen von Celestine (S. 290-91) fernab von jeder Ufologie. So unglaublich oder verrückt die Schlußfolgerung dieses Buches klingen mag, es fand weltweit hauptsächlich durch mündliche Weiterempfehlung viele Millionen von Leserinnen und Lesern.

### **Unterirdische Mächte und irdische Geheimgesellschaften**

Collier und Swerdlow erwähnen einen Punkt, der im letzten DOSSIER-Artikel aufgerollt und im Buch Machtwechsel auf der Erde ausführlich in seinem größeren Zusammenhang beleuchtet wird: Die Existenz von reptiloiden Wesen in unter- und außerirdischen Bereichen.

Schon seit langem wissen die Menschen um die magische Macht der unterirdischen Wesen. Schon immer gab es Menschen, die diese Wesen aus primitiver Angst verehrten oder aus schwarzmagischen Interessen kontaktierten, um deren und ihren eigenen Plänen zu dienen. Die okkulten "Mysterienschulen" sind nicht eine längst vergangene Erscheinung der Vergangenheit, sondern haben weiterexistiert und besitzen auch heute eine große Macht. Die schwarze Bruderschaft, die

alte "Bruderschaft der Schlange", erscheint heute in Form eines Netzwerkes von Geheimgesellschaften, die in ihrem Kern immer noch denselben Kontakten und Zielen verpflichtet sind wie die früheren Generationen. Heute, so glauben sie, stehe die Erreichung ihrer Ziele unmittelbar bevor.

Gewisse Geheimgesellschaften fußen in dieser alten Magie der Schlange, denn es sind diese Wesen, die hier auf der Erde von Natur aus über magische Wunderkräfte verfügen. Welcher irdische Manipulator träumt nicht davon, ebenfalls solche Kräfte zu besitzen? Wer die Spuren der heutigen Geheimgesellschaften untersucht, erkennt bald, in welches "Nest" diese Spuren zurückführen. Der im letzten Artikel vorgestellte **Milton William Cooper** kam ebenfalls nicht umhin, sich mit diesen weiteren Perspektiven zu befassen. In seinem Buch *Die apokalyptischen Reiter* schreibt er (S. 79), daß die älteste oder zumindest die seit mehreren Jahrtausenden vorherrschende Machtstruktur ...

"... die Bruderschaft der Schlange ist, auch die Bruderschaft des Drachens genannt, und sie existiert noch immer unter vielen verschiedenen Namen. Die Bruderschaft der Schlange hat sich der Bewahrung der "Geheimnisse der Zeitalter" geweiht und der Anerkennung Luzifers als des einen und allein wahren Gottes. Auch wenn Sie nicht an an Gott, Luzifer oder Satan glauben, müssen Sie verstehen, daß es eine große Anzahl von Leuten gibt, die daran glauben."

In Amerika sind mittlerweile mehrere Männer an die Öffentlichkeit getreten, die von sich behaupteten, höchstgradige Mitglieder von magisch-politischen Geheimgesellschaften gewesen zu sein. Sie alle bestätigen die astralen Rituale dieser Gesellschaften, in deren Kulträumen und Hallen oft Schlangen- und Reptilsymbole verwendet werden. Einige behaupten sogar, dort würden auch heute noch Menschenopfer durchgeführt. Bekannt geworden sind Dennis Brunnell und John Todd, die beide aus einem 33er-Illuminatenkreis ausgestiegen sind. John Todd bekehrte sich als Sühne öffentlich zu Jesus. Er enthüllte Details über den luziferischen Reptokult, hielt öffentliche Vorträge und wurde bald darauf tot aufgefunden. Die Aussagen von Dennis Brunnell und John Todd sind im Internet veröffentlicht.

Aufsehenerregend in den USA waren auch die Bücher von **Gary Kah** und Jim Shaw. Der Politiker Gary Kah bekam Einblicke in die okkulten Pläne der Geheimmächte und entschloß sich dann, aus der Politszene auszusteigen und bei Jesus Zuflucht zu suchen. Er veröffentlichte das Buch *En Route to Global Occupation* ("Auf dem Weg zur Vereinnahmung der Welt"). Gary Kah beschreibt detailliert und mit Namen, wie gewisse Individuen dieser geheimen Organisationen die Weltpolitik beeinflussen.

Reverend Jim Shaw, ein Geistlicher, der in höchstgradigen Logen Hohepriester gewesen war, veröffentlichte das Buch *The Deadly Deception* ("Die tödliche Täuschung"), in dem er ebenfalls die Reptokulte gewisser Geheimgesellschaften entlarvt. Die Informationen über diese dunkelsten Bereiche sind ebenfalls im Internet zu finden. Es ist jedoch sehr empfohlen, sich nicht mehr als unbedingt nötig mit diesen Themen zu infizieren, denn in diesen Bereichen exponiert man sich unweigerlich den mächtigsten Negativenergien.

### **Die Bruderschaft der Schlange**

"Seit dem Untergang von Atlantis setzte sich in der äußeren Welt die Bruderschaft der Illuminaten durch. ... Sie sind Baumeister aller westlichen Kulturen und streben jetzt nach ihrem Höhepunkt einer äußerlichen Herrschaft durch eine globale Weltordnung. Sie alle sind Shambhala unterstellt ... Das Ziel der Brüder von Shambhala mit ihren weltlichen Führern, den Illuminaten, ist es, eine globale Weltregierung herzustellen."

"Alle 33 Pyramidensteine der geheimen Weltverschwörung der Illuminaten und Freimaurer sind Organisationen der imperialistischen und materialistischen Pyramide, eine Manifestation der männlichen Hierarchie Gottes auf Erden, der geistigen Kräfte 'Luzifers', des Lichtbringers. ... Die Freimaurer und Illuminaten, ('Die Erleuchteten'), früher auch 'Templer' genannt, hatten die Aufgabe, den Tempel Gottes zu mauern. Der 'Tempel Gottes' ist -- symbolisch -- der 'Tiermensch', der erzogen werden sollte, damit er jede erdenklich gute und negative Erfahrung durchläuft und aus seinen

Erfahrungen lernt, bis er eines Tages seine niederen Eigenschaften transzendiert hat./ So finanzierten diese Kräfte alle Kriege, alle Verschwörungen, aber auch alle humanitären Stiftungen und alle großen Staatsentwürfe der westlichen Welt, um den Seelen das Spielfeld der Erfahrungen zu bieten."

Diese Erklärungen stammen aus dem ersten Band (S. 25, 38) der dreibändigen Buchserie mit dem Titel *Prophezeiungen von Elia zur Endzeit* (erschienen 1995/98). Diese Bücher wurden gleichzeitig in Deutsch und Englisch veröffentlicht und haben unter den Verschwörungstheoretikern Aufsehen erregt, insbesondere wegen des kuriosen Anspruchs des Autors. Er nennt sich "Elia" und meint es wörtlich: er sei die Reinkarnation des gleichnamigen Propheten und auch von Johannes dem Täufer, der nun als "Elia" wieder auferstanden sei, um als Reformator aller Geheimgesellschaften das neue Zeitalter einzuleiten. Die vielen seltenen Dokumente, die er faksimile abdruckt, und die 200 Freimaurerkontaktadressen in Band 2 zeigen, daß er diesen Kreisen nahesteht und sie gut kennt. Deshalb sind auch seine Mosaiksteine hier von Bedeutung. Die obigen Zitate zeigen, welcher Geist hinter den mächtigen Geheimgesellschaften wirkt. Dabei ist es aufschlußreich zu sehen, wie der Autor mit Logen-Logik das Negative als kosmische Notwendigkeit rechtfertigt. Aber Schatten und Dunkelheit sind nicht notwendig, um das Licht zu sehen. Notwendig ist, daß man Schatten und Dunkelheit verläßt! Erst dann ist man im wirklichen Licht. Die Logen sympathisieren mit dem Negativen und meinen, "positiv" und "negativ" seien gleichgültig und gleich notwendig. Weil "Elia" ähnliche Ansichten vertritt und mit der eigenen Begriffsverwirrung kämpft, beschreibt er das Wirken der "Bruderschaft der Schlange" zwar sehr treffend, vermag sie aber nicht zu identifizieren und sieht vor lauter Bäumen den Wald nicht. Wer jedoch das Wesen dieser Dunkelmacht durchschaut, erkennt, daß hinter den gespaltenen Parteien, die sich verbissen bekämpfen, die selbe Drachenmacht wirkt. Deshalb wurden die verschiedenen Fraktionen dieser Dunkelmacht bereits vor zwei Jahrtausenden mit entlarvenden und kompromißlosen Begriffen identifiziert: "Synagoge Satans" (Offb 2,9 und 3,9); "Hure Babylon" (Offb 17); "erstes Tier; zweites Tier" (Offb 13); "Schlangenbrut und Nattergezucht" (Mt 23,33).

Diese Worte stammen von Jesus; er beweist dadurch, daß er sich der Existenz dieser Mächte und der Identität der betreffenden irdischen Machthaber bewußt war, ja daß er erschienen war, um deren Macht entgegenzuwirken und letztlich zu stürzen: "Jetzt fällt die Entscheidung über diese Welt. Jetzt wird der Herrscher dieser Welt gestürzt." (Joh 12,31) Jesus warnte deshalb die Menschen, daß seine Person auf verschiedenste Weise angegriffen werde: durch Vereinnahmung und Verabsolutierung, durch atheistische Verweltlichung oder durch luziferische Imitation. Wer immer die Person Jesu war, etwas läßt sich nicht bestreiten, nämlich daß genau diese verschiedenen Angriffe auf seine Person geschehen. Wenn man die obige Entlarvung der Dunkelmächte vor Augen hat, ist es durchaus plausibel, daß eben jene Mächte ein Interesse haben, diese Person, möglicherweise ihren größten Gegner, zu entkräften.

In der Geheimen Offenbarung identifiziert er die Drachenmacht mit deutlichen Worten: "der große Drache, die alte Schlange, genannt der Teufel oder Satan, der den ganzen Erdkreis verführt." (Offb 12,9) "Der Drache, die Schlange, das böse Tier, ist ein Sinnbild für die vereinigten Mächte der Erde, die manipuliert werden von Wesen aus einem weit entfernten Sonnensystem, die in ihrem Ursprung der Linie des Tieres entstammen. ... Die Wesenheiten, die durch die Schlange symbolisiert werden, sind Manifestationen einer Entwicklung außerhalb des Menschengeschlechts. Sie entstammen den Regionen der Echsen und Schlangen [Reptiloide], die sich über einen langen Zeitraum zu Wesen entwickelt haben, die nun über hohes Wissen und bedeutende Kräfte verfügen. Es sind jene Wesen, die keine Emotionen haben, weil ihre Evolution sich einseitig im Bereich der Intelligenz und der Kraft vollzog. Sie haben im Innern eures Erdballs Kraftstationen errichtet und sind über sie mit ihrem weit entfernten Heimatplaneten verbunden. Sie haben sich ihrer Intelligenz und ihres Wissens bedient, um die Menschen zu manipulieren, die auf der Erde das Weltengeschick lenken. (aus: Dein Wille geschehe jetzt! Govinda-Verlag 1998, S. 167-172)

Aus der Perspektive dieses Unterscheidungsvermögens betrachtet, sind die folgenden Ausführungen

von "Elia" sehr aufschlußreich:

"Es entstanden zwei große Bruderschaften auf Erden, die von Shambhala und Agharti beeinflusst wurden. Zusammen bezeichnet man sie als die 'Bruderschaft der Schlange' ... Die außerirdischen Lichtbringer [d.h. die luziferischen Asuras] gaben den überlebenden Priestern von Atlantis genaue Anweisungen, die 'Bruderschaft der Schlange' neu zu gründen. Als dritte unbekannte Macht ...inspirierten [sie] die jeweiligen Bruderschaften und deren weltliche Könige, um die Weltreiche zu bauen. Alle Kriege waren ein Mittel, um neue Geschichtsepochen und Zeitalter einzuleiten. Es war das alte Spiel - wenn zwei sich streiten, dann bleiben der Dritte und seine Ziele im Verborgenen. So wurden alle weltlichen Führer von der dritten Macht verführt, um den Weltenplan der Schöpfung zu erfüllen." (Elia, Bd. 1, S. 22-24)

Genau dies ist auch die Überzeugung der Dunkelmächte: nämlich daß all die Massenmorde ("Säuberungen") notwendig seien, um "den Weltenplan der Schöpfung zu erfüllen". Dieser Trugschluß hat bereits in vielen Geschichtsepochen Gewalt und Terror ins Leben gerufen, nicht zuletzt in Hitlers Drittem Reich, was sich in Form von Bücherverbrennungen bis hin zu Massenvernichtungen niederschlug. Damit Menschen einen derart einflußreichen Bann über andere Menschen legen können, müssen sie von einer hohen negativen Kraft "inspiriert" worden sein.

Die französische Mystikerin Mira Alfassa, die Wegbegleiterin des großen indischen Meisters Sri Aurobindo (von 1914 bis zu dessen Tod im Jahr 1950), machte in einem Gespräch am 8. März 1951, als sie aus ihrer eigenen Hellsichtigkeit heraus das Wirken der negativen Wesen beschrieb, folgende Enthüllung:

"Das Hauptmerkmal dieser Wesen ist die Lüge: ihre Natur besteht aus Trug. Sie besitzen ein Vorspiegelungsvermögen, sie können die Erscheinung höherer oder göttlicher Wesen annehmen, können in blendendem Licht erscheinen; wahrhaft aufrichtige Menschen lassen sich allerdings nicht täuschen, sie spüren sogleich etwas, das sie warnt. Liebt man aber das Wunderbare, das Unerwartete, liebt man phantastische Dinge und lebt man gerne in einem Roman, so läßt man sich leicht täuschen."

Angesichts von dem, was weiter oben über "Agharti" und "Shambala" und die hinter beiden wirkende "Bruderschaft der Schlange" gesagt wurde, bekommt auch der Zweite Weltkrieg eine zusätzliche aktuelle Brisanz, denn das Dritte Reich war nur die eine Seite des okkulten Machtkampfes. Dies wird im Buch Machtwechsel auf der Erde vielschichtig beleuchtet.

### **"Das Größte Geheimnis"**

Was die erwähnten Forscher und abgesprungenen Logenpriester verriet, wird in einem Buch, das im Frühling 1999 in England erschien, zu einer globalpolitischen Lagebeschreibung ausgeweitet. Es stammt von **David Icke**, der in den achtziger Jahren ein bekannter Sportreporter in England und ein führendes Mitglied der britischen Partei der "Grünen" gewesen war. Anfang der neunziger Jahre beendete er seine bisherige Karriere, begab sich auf eine esoterisch-spirituelle Suche und veröffentlichte mehrere Bücher über politische Hintergründe und Verschwörungen.

In seinem neusten Buch mit dem Titel *The Biggest Secret* wartet er mit einem haarsträubenden Szenario auf. Er behauptet, seine Nachforschungen hätten gezeigt, daß ein großer Teil der geheimen und offiziellen Weltführer von reptiloiden Dunkelmächten durchsetzt seien: durch Inkarnation und durch Manipulation. Entweder seien diese Wesen selbst als einflußreiche Personen inkarniert, oder sie dirigieren die irdisch Mächtigen direkt durch ihr astrales Diktat. Auf mehreren Hundert Seiten beschreibt er, wie seit vielen Jahrtausenden eine reptiloide Dunkelmacht die Menschheit manipulierte; es werde keine Invasion stattfinden, sondern sie habe schon längst stattgefunden. Dies sei das größte Geheimnis der Menschheitsgeschichte.

"Die Bruderschaft der Schlange ist der innere Kern des heutigen globalen Netzwerkes von Geheimgesellschaften, das von den Reptiloiden beherrscht wird.

... Wie ich immer wieder betonen werde, haben nicht alle reptiloiden Wesen bössartige Absichten, und es ist nicht meine Absicht, die gesamte reptiloide Rasse zu dämonisieren. Wir sprechen hier nur



von einer Gruppe ..." (p. 24/25) Im ganzen Buch spricht David Icke jedoch nur von der negativen Seite und tendiert dazu, alle bekannten außerirdischen Gruppen (inkl. Ashtar, die Erzengel usw.) in die Kategorie der Reptos oder der von Reptos beeinflussten Wesen einzureihen. Dies ist meiner Meinung nach eine folgenschwere Pauschalisierung und womöglich mit ein Grund, warum Icke unbehelligt seine Enthüllungen betreiben darf. Man erinnere sich auch an die Aussagen im Vorwort zu meinem Buch „*Unsichtbare Welten -- Astrale und außerirdische Wesen im Hintergrund des Weltgeschehens*“:

"Sie können dies [den Gestaltwechsel, genannt 'shape-shifting'] vollziehen, weil sie interdimensionale Wesen sind, die in jeder Form erscheinen können. Das ist der Hauptgrund, warum die Elitefamilien in ihrer Blutsverwandtschaft so sehr darauf versessen sind, daß sie sich immer nur untereinander paaren. Sie wollen ihre genetische Struktur aufrechterhalten, die es ihnen erlaubt, sich zwischen den Dimensionen zu bewegen und zwischen Menschen- und Reptoformen hin- und herzuwechseln. Wenn die genetische Struktur sich zu weit von ihrem Repto-Ursprung entfernt, verlieren sie diese Fähigkeit. ... Je mehr reptiloide Gene eine Person hat, desto leichter kann diese Kommunikation oder vielmehr diese Kontrolle stattfinden. Und diejenigen, deren Zellstruktur am meisten mit dem reptiloiden Modell übereinstimmen, sind die Elitefamilien, welche die heutige Welt beherrschen.

### **Die historische Spur der Reptos**

Die Spur der Reptos führt bis weit in die Vergangenheit. Über die Rolle der Reptos in der Entwicklung der Menschheit gibt es verschiedene Szenarien, und es ist von entscheidender Bedeutung, hier nicht einfach die bekanntesten, d.h. am meisten propagierten Szenarien (insbesondere von Z. Sitchin) undifferenziert zu glauben.

Viele Autoren haben bereits zu rekonstruieren versucht, wie die Menschheit seit Jahrtausenden von unsichtbar wirkenden Mächten beherrscht wird. Im deutschen Sprachraum bekannt geworden sind zum Beispiel: William Bramley, *Die Götter von Eden*; Prof. Arthur David Horn: *Götter gaben uns die Gene*; V.S. Ferguson: *Inannas Rückkehr*; Barbara Hand Clow: *Das Siegel von Atlantis*; und im Ansatz auch deutsche Autoren wie Walter-Jörg Langbein: *Das Sphinx-Syndrom -- Die Rückkehr der Astronautengötter* und Hartwig Hausdorf: *Wenn Götter Gott spielen*.

Prof. Horn, Bramley, Ferguson usw. stützen sich in der Grundlage ihres Szenarios alle hauptsächlich auf die Übersetzungen der alten Sumerer-Texte, wie sie von Zecharia Sitchin vorgelegt werden. Die besagten Autoren gehen jedoch über Sitchin hinaus und sagen, man könne die von ihm bekannt gemachten Anunnaki-Außerirdischen, die vom Nibiru, dem zwölften Planeten des Sonnensystems stammen sollen, als die Rasse der machtstrebenden Reptos identifizieren.

Bramleys These im Buch *Die Götter von Eden* lautet, daß die Menschen ein Sklavengeschlecht der Götter seien; dies gehe verlässlich aus den Schriften der Sumerer hervor. Vor langer Zeit seien die "Herrgötter" auf die Erde gekommen, hätten aber bald schon die Notwendigkeit der Schöpfung einer Sklavenrasse verspürt, die dann über Genmanipulation von den primitiven Urmenschen abgezweigt worden sei. Hier wiederholt Bramley Sitchins Szenario, mit dem Unterschied, daß nach seiner Ansicht die Menschen nicht schon vor 300 000 Jahren genmanipuliert worden seien, wie Sitchin sagt, sondern erst vor etwa zehn- bis dreißigtausend Jahren.

Aufsehenerregend war die präastronautische Bekehrung des bekannten amerikanischen Universitätsprofessors Arthur David Horn, der als einer der führenden Verfechter des Darwinismus gegolten hatte. 1994 erschien sein Buch *Humanity's Extraterrestrial Origins -- ET Influences On Humankind's Biological And Cultural Evolution* (dt. *Götter gaben uns die Gene -- Die außerirdischen Ursprünge der Menschheit*). Darin gibt er eine überzeugende Darlegung, warum die Darwin-Theorie vom zufälligen Entstehen des Lebens nicht stimmen kann. Weil die Spuren von der Erde wegführen, muß die archäologische Forschung gezwungenermaßen unvollständig bleiben, weshalb Prof. Horn auf mythische Texte (hauptsächlich Sitchin) und auf mediale Quellen zurückgreift. Dadurch kommt er zum Schluß, daß die von Sitchin beschriebene Anunnaki-Rasse

von reptilischer Natur sind und daß die Menschheit bereits seit 300 000 Jahren unter deren Einfluß stehe. Bei seiner Beweisführung stützt sich Prof. Horn insbesondere auf das Buch von R.A. Boulay, *Flying Serpents and Dragons: The Story of Mankind's Reptilian Past* (1990).

Mit dieser Erkenntnis rekonstruiert er das Szenario einer außerirdischen Beherrschung der Menschheit, die Jahrtausende zurückgeht. Er schlägt eine Brücke in die Gegenwart und sagt ebenfalls, daß eine geheime Zusammenarbeit zwischen irdischen und außerirdischen Dunkelmächten bestehe. Dies sei die äußere Ursache für die "menschliche Unmenschlichkeit", die schon seit Menschengedenken auf der Erde vorherrsche. Prof. Horn versucht, mit möglichst wissenschaftlichen Mitteln die Vergangenheit der Menschheit zu ergründen, und untermauert dabei die These, daß die sumerischen Anunnaki eine reptilische und imperialistische Rasse darstellen.

Die Verbindung von dieser fernen Vergangenheit hin zu unserer Gegenwart wird von David Icke in seinem Buch *The Biggest Secret* näher unter die Lupe genommen:

"Die Reptos nehmen die menschliche Rasse in ihre Zange. In physischer Form leben sie unter der Erdoberfläche und arbeiten in unterirdischen Anlagen mit Wissenschaftlern und Militärführern zusammen, die nicht allesamt Menschen sind, sondern auch Mensch-Repto-Zuchtmischungen [crossbreeds]. Sie treten auch hervor, um Menschen zu entführen. Aber die hauptsächliche Herrschaft kommt durch direkte Besessenheit. Das Programm der Zuchtmischungen (durch Geschlechtsverkehr oder im Reagenzglas) wird in den sumerischen Tontafeln und im Alten Testament beschrieben (die Söhne der Götter, die sich mit den Töchtern der Menschen einließen). Diese hybride Mensch-Repto-Linie trägt den reptiloiden Gen-Code in sich und kann deshalb von Repto-Wesen aus der niederen vierten Ebene viel leichter in Besitz genommen werden. Wie wir sehen werden, gingen aus diesen Blutlinien die britischen und europäischen Aristokratie- und Königsfamilien hervor, und durch das britische Großreich wurden sie in alle Welt exportiert, um in Amerika, Afrika, Asien, Australien und Neuseeland die Macht an sich zu reißen. Mitglieder dieser genetischen Linien gelangen durch Manipulation in Positionen, wo sie in der Politik, im Militär, in den Medien, in den Banken und in der Wirtschaft sich Macht aneignen können. Dies bedeutet, daß diese Machtpositionen von reptiloiden Wesen der niederen vierten Dimension eingenommen werden, indem sie sich entweder hinter einer menschlichen Erscheinung verstecken oder ihre Marionetten einsetzen. Sie wirken durch alle Rassen hindurch, aber hauptsächlich durch die weiße Rasse." (p. 26-27)

### **Eine Kritik an der präastronautischen These**

Die oben zitierten Autoren können allgemein in die Kategorie der Präastronautik eingeordnet werden, denn sie alle sagen, in vergangenen Zeiten sei die Erde von außerirdischen Wesen besucht bzw. heimgesucht worden; der Mensch sei nichts anderes als ein Produkt der damaligen Genmanipulation an den primitiven Erdlingen. Diese Thesen sind gar nicht so revolutionär, wie sie auf den ersten Blick anmuten. Sie gehen nämlich von der herrschenden Lehrmeinung der materialistischen Evolution aus und postulieren, daß die Menschen Abkömmlinge von Primaten sind und vor Zehntausenden von Jahren primitive Wesen waren. Der einzige Unterschied zur gängigen Lehrmeinung besteht darin, daß der Übergang vom primitiven Menschen zum Homo sapiens durch eine außerirdische Genmanipulation erklärt wird:

"Die Außerirdischen schufen menschliche Intelligenz durch Veränderung des Erbmaterials der noch primitiven Erdbewohner." (**Erich von Däniken**: *Reise nach Kiribati*, S. 8)

"Meine Theorie: ... Die Außerirdischen veredelten die Hominiden nach ihrem Ebenbild'. ..." (Erich von Däniken, *Beweise - Lokaltermin in fünf Kontinenten*, S. 7)

Diese Theorien stellen ein Bekenntnis zur materialistischen Evolutionstheorie dar, die behauptet, die Lebewesen seien auf der Erde durch eine zufällige Mutation von anorganischer zu organischer Materie entstanden. Aber ist Leben (Bewußtsein) tatsächlich nur ein Produkt von organischer Materie?

Es wurde schon längst berechnet, daß nur schon das einmalige Entstehen einer lebensfähigen Zelle

(was noch nicht lebendig bedeutet!) durch eine zufällige Atomkombination praktisch unmöglich ist. Daß diese Materiekombination nicht nur einmal (z.B. zufällig auf der Erde), sondern an vielen Stellen des Universums vorgekommen ist, ist nur schon gemäß Wahrscheinlichkeitsrechnung absolut unmöglich! Das Miteinbeziehen von Eingriffen durch Außerirdische verschiebt das Problem nur und zieht die logische Frage nach sich: Wie entstanden überall im Universum Lebewesen?

Das gleichzeitige Annehmen der Evolutionstheorie und der Glaube an fortgeschrittene extraterrestrische Kulturen ist widersprüchlich und entspricht auch nicht den Aussagen jener Überlieferungen, die zu den Hauptzeugen der Präastronautik gehören, wie z.B. die indischen und indianischen. Nur jene Stellen herauszugreifen, die das eigene Weltbild zu bestätigen scheinen, und alle anderen Stellen zu ignorieren, ist ein unwissenschaftliches, selektives Vorgehen. Die zitierten Schriften und Überlieferungen geben ein ganz anderes Bild von der Her- und Zukunft der Menschheit, nämlich eine multidimensionale Devolution (ausführlich beschrieben in Gott und die Götter und zusammengefaßt in Machtwechsel auf der Erde).

Das Weltbild der Devolution schließt außerirdische Präsenzen in der Vergangenheit (und Gegenwart!) nicht aus, aber setzt sie in einen größeren Zusammenhang. Insbesondere geht daraus hervor, daß die angeblichen Schöpfer des Menschen in der Vergangenheit keine Schöpfer waren, sondern Manipulatoren. Sie sind heute aktiver als je zuvor, und wir sollten uns von deren Propaganda nicht täuschen lassen, ganz zu schweigen davon, daß wir selbst zu Sprachrohren dieser Mächte werden.

### **Heimliche Propaganda und Programmierung?**

Wenn die sumerischen Anunnaki tatsächlich mit der reptilischen Rasse identisch sind und sich deren "Babylonische Bruderschaft" bis in die Gegenwart an der Macht gehalten hat, dann erscheinen viele alte Mythen in einem neuen Licht.

Die Übersetzung der sumerischen Tontafeln geht heute (zumindest im ufologischen Bereich) ausschließlich auf den bekannten Sumerologen Zecharia Sitchin zurück. Er vertritt kritiklos die materialistische Evolutionstheorie und sagt, die Menschen seien ein Produkt primitiver Vorfahren, jedoch nicht direkt über eine zufällige Genmutation, sondern über die Eingriffe der Anunnaki. In der Folge will er nachweisen, daß alle Weltkulturen von diesen sumerischen Anunnaki (Reptos!?) abstammen. Diese Darstellung rechtfertigt ganz nebenbei einen Machtanspruch dieser Wesen. Die weltweite Verbreitung seiner Bücher über Großverlage und auch Details ihrer Aufmachung (bis hin zu einem Autorenfoto mit verdächtiger Handstellung) lassen den Verdacht wach werden, daß hinter der Verkündung der Botschaft "Die Menschen sind das Produkt außerirdischer Schöpfer" eine beabsichtigte Förderung wirkt.

Wenn die negativen Einflüsse tatsächlich wie beschrieben stattfinden, dann bedienen sie sich in ihrer ideologischen Propaganda verschiedener Methoden:

- (1) die Beschränkung des menschlichen Horizontes durch materialistische Wissenschaft;
- (2) die Propaganda, es gebe nur positive Außerirdische;
- (3) durch die Verabsolutierung, Infiltrierung oder Negierung der Religionen.

Variante 1 bewirkt, daß die uneingeweihten Menschen inklusive Wissenschaftler das gesamte Szenario nicht ernst nehmen und es ignorieren; dadurch wird ein möglicher Widerstand von allem Anfang an ausgeschaltet. David Icke verweist auf einen der bekanntesten Gegner der außerirdischen UFO-Erklärung, den Astronomen Prof. Carl Sagan, der auch öffentlich vehement die Evolutionstheorie vertrat. Wenn man den Namen dieses Herrn umdreht, heißt er Nagas ...! (Sanskritwort für 'Reptil')

Daß Sagan mehr wußte, als er offiziell zugab, verrät er z.B. in seinem Buch *The Dragons of Eden* (!). Darin schreibt er zum Beispiel: "Es nützt niemandem, wenn wir die reptilische Komponente der menschlichen Natur ignorieren, insbesondere in bezug auf unser Ritual- und Hierarchieverhalten. Im Gegenteil, dieses Modell könnte uns helfen, besser zu verstehen, worum es bei den Menschen letztlich geht (what human beings are all about)."

Durch Variante 2 wird bewirkt, daß die Menschen eine verblendete Faszination für alle UFOs entwickeln und meinen, deren Präsenz, insbesondere die Entführungen und Hybridzüchtungen, seien eine Evolutionshilfe auf dem Weg zu einem Quantensprung in der menschlichen Entwicklung. Wenn die Meinung vertreten wird, alle außerirdischen "Besucher" seien positiv und wohlwollend, ist Skepsis berechtigt, vor allem wenn diese Propaganda mit einem religiösen Anspruch vorgetragen wird, vielleicht sogar in Begleitung mit Wundern oder Stigmata. Aber nicht alle Männer mit Stigmata sind Heilige wie Padre Pio, genauso wie nicht alle Menschen, die im Namen Jesu kommen, Jesu wahre Botschaft bringen. Im Gegenteil, wir wurden gerade vor solchen Aktionen der Fälschung und Täuschung gewarnt.

Variante 3 ist die perfideste und dient dazu, die Menschen der Verbindung mit den göttlichen Quellen und Hilfestellungen zu berauben. Die Dunkelmächte fürchten nicht die Beschreibung ihrer Machenschaften, denn diese vermag ihren Aktionsradius nicht zu schmälern, sondern dient vielmehr der Anwerbung oder dann der Einschüchterung. Was sie fürchten, ist einzig das Licht, und hier stehen einige der genannten Enthüllungsauf Autoren im Verdacht, selbst auf die bereits vollzogene Desinformation hereingefallen zu sein oder sogar Sprachrohr davon zu sein.

Obwohl es kaum zu bestreiten ist, daß die heute existierenden Glaubenssysteme bis in die innersten und höchsten Kreise von negativen Mächten infiltriert sind, muß man vorsichtig sein, damit man das Kind nicht mit dem vergifteten Badewasser ausschüttet. Autoren wie Icke, Bramley und andere negieren jede Form von Religion, indem sie sagen, diese seien von den Manipulatoren nicht bloß manipuliert und infiltriert, sondern von allem Anfang an initiiert worden. Religion sei das Machwerk der Dunkelmächte, und Figuren wie Jesus seien entweder inexistent (Icke) oder eine Züchtung durch Außerirdische (Bramley) oder ein politischer Messias in der David-Linie mit genetischen Nachfahren bis in die heutige Zeit (Lincoln, Baigent, Leigh: Der Heilige Gral und seine Erben; Das Vermächtnis des Messias). Ist vielleicht diese Stiftung von Verwirrung ein Grund, warum solche Autoren nicht aufgehalten werden, sondern eine weite Verbreitung finden, während andere Enthüller schnell zum Schweigen gebracht werden?

### **Invasion: ein extremes Szenario**

Bevor die Dunkelmächte es wagen können, ihren Fuß vollständig auf die Erde zu setzen, müssen sie die Menschen von den Quellen der wahren Gottverbundenheit abbringen, damit ihr dunkles Spiel nicht durch göttliches Licht vernichtet wird. Diese Unterwanderung und Durchdringung des menschlichen Bewußtseins ist heute voll im Gang und beeinflußt als astrale Epidemie bereits einen großen Teil der Menschheit.

Wenn man diese allgemeine Diagnose mit dem Repto-Szenario kombiniert, wird man an die NBC-Filmserie "*V - Die Außerirdischen kommen*" erinnert. Darin wird gezeigt, wie Repto-Humanoide mit ihren Raumschiffen plötzlich sichtbar am Himmel erscheinen und sich als wohlwollende Raumbrüder ausgeben, die dem Frieden dienen. Sie erscheinen in normaler menschlicher Gestalt, doch die wenigen Menschen, die skeptisch bleiben, erkennen bald, daß diese Neuankömmlinge ganz andere Pläne verfolgen, nämlich die stille Eroberung des Planeten und die Nutzbarmachung der menschlichen Rasse.

In zwei bekannten medialen Büchern wird direkt erwähnt, daß diese Darstellung einen realen Sachverhalt widerspiegelt:

"Erinnert ihr euch an die Serie V - Die Außerirdischen kommen, die vor einigen Jahren im Fernsehen gezeigt wurde? Sie gab einen Eindruck von der Gerissenheit mancher Wesen, die aus dem All kommen werden; manche Leute werden sie tatsächlich anbeten und glauben, sie seien absolut mächtige Wesen. Wir sagen, daß diese Szenarien sich als wahr erweisen werden. Eine Verschmelzung des menschlichen Bewußtseins mit der außerirdischen Gegenwart auf diesem Planeten steht bevor, sie wird euch gerade schmackhaft gemacht.

(**Barbara Marciniak**, Boten des Neuen Morgens, S. 83)

"Obwohl ... die völlige Kontrolle der Nibiruaner über die Erde verhindert werden konnte, haben sie

doch ein gewisses Maß an Kontrolle über den Planeten erhalten. Vor allem haben sie die Fähigkeit erlangt, sich zu inkarnieren. Sie werden nicht mehr länger Menschen dazu überreden müssen, ihnen Tempel zu bauen, damit sie die Verbindung zu ihren eigenen Kontrollzentren herstellen können; sie werden nicht länger eine Vermittlung brauchen, um die Erde zu betreten: Nun können sie selbst Menschen werden!... Sie freuen sich darauf, auf direktere Weise Furcht hervorzurufen. Diese Ungeheuer sind nicht damit zufrieden, als vierdimensionale Reptilien zu leben und gelegentlich jemanden zu fressen. Für sie ist die Vorstellung viel ansprechender, wirklich die dritte Dimension zu betreten - wirklich zu leben, im zwanzigsten Jahrhundert. Sie werden sich sogar ganz offen als das zeigen, was sie sind, und zwar in einem Film namens V." (Barbara Hand Clow: Das Siegel von Atlantis, S. 113)

Dieser Film zeigt, daß Repto-Wesen durchaus in menschlicher Gestalt erscheinen können, um gute Absichten vorzutäuschen. Sollte es zu einem solchen Auftritt von UFOs kommen, gilt die Regel: Wenn die internationalen Medien und die führenden Instanzen deren Erscheinen unterstützen und eine Massenakzeptanz fördern, möglicherweise mit der Unterstützung führender Ufologen, muß man davon ausgehen, daß das besagte Szenario in Kraft tritt. Die wahren positiven Raumwesen, haben eine ganz andere Wirkungsart und agieren nicht mit einem Verwirrspiel.

### **Warum werden diese Autoren nicht gestoppt?**

So verrückt diese Ausführungen auch klingen mögen, David Icke und andere Forscher, auch ich, sind auf Zeugen und Indizien gestoßen, die alle in die besagte Richtung weisen. Nur muß man sich fragen, warum gewisse Autoren seit Jahren ungestört ihre Bücher in großem Rahmen veröffentlichen können, obwohl sie viele bekannte Persönlichkeiten namentlich der schlimmsten Verbrechen (rituelle Menschenmorde en masse) beschuldigen. Dies kann seine konkreten Gründe haben (Stichwort: Halbwahrheiten), wie ich in Machtwechsel auf der Erde nachweise.

Was mich betrifft, so wurde ich bisher nicht direkt behindert, weil ich erstens nicht in der Weltsprache Englisch, sondern in der Provinzsprache Deutsch publiziere und nur mit einer geringen Anzahl von Buchexemplaren verbreitet bin. Das neue Buch beinhaltet die erwähnten Enthüllungen ebenfalls und forscht gleichzeitig auch konsequent nach den Halbwahrheiten, weshalb es die beschriebenen Mächte an einer empfindlichen Stelle trifft. Am deutlichsten geschieht dies wahrscheinlich im Kapitel "Die Logen-Hierarchie und Ideologie der Illuminaten". Diese Durchleuchtungen dürften sogar für die entlarvten Mächte neu sein.

Heute - angesichts der anbrandenden Krisen, überrollt uns eine Flut von Veröffentlichungen hinsichtlich unserer globalen Zukunft. Hier die Übersicht zu wahren ist nur möglich, wenn man die Weltsituation von einer spirituellen Warte aus betrachtet. Dies ist das Ziel des Buches Machtwechsel auf der Erde. Ich habe darin bisher ignorierte, unbekannte oder geheimgehaltene Informationsquellen ausgewertet und deren Kernaussagen wie Mosaiksteine zusammengetragen. Dadurch entstand ein Gesamtbild, das die zentralen Inhalte von Hunderten von relevanten Büchern und Artikeln in sich vereint, aber auch erweitert und entschlüsselt. Was dabei zu Tage kam, waren wichtige, ja dringliche Erkenntnisse.

Ich bin überzeugt, daß in der kommenden Zeit die destruktiven Einflüsse auf der Erde ihre Vorherrschaft verlieren werden. Dennoch oder gerade deshalb ist es heute erforderlich, diese Themen anzugehen, um das Unterscheidungsvermögen zu schärfen und die Herausforderungen, die mit dem Machtwechsel auf der Erde noch auf uns zukommen werden, klar zu erkennen. Diese Einblicke erlauben es einem nicht mehr, dem Lauf der Welt tatenlos zuzuschauen. So ergeht es auch mir, und ein Ausdruck hiervon ist das Weitergeben dieser Informationen und Erkenntnisse. Nur aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, die brisantesten Ergebnisse meiner Nachforschungen jetzt zu veröffentlichen.

### **Schlußwort**

Was in diesem Artikel beschrieben wird, ist nichts anderes als eine Darstellung von dem, was

aktuelle Publikationen mitteilen. Dieser Artikel soll informieren, was die neuesten Szenarien, Theorien und Erkenntnisse beinhalten. Die Aussagen allein beweisen noch nicht, daß sie wahr sind. Daß in grauer Vorzeit, im dunklen Mittelalter und in der fassadenhaften Gegenwart unglaubliche Dinge geschehen, von denen die Massen und Massenmedien nichts wissen, ist mittlerweile durchaus glaubhaft. An dieser Stelle kommt man nicht umhin, sich selbst einige Fragen zu stellen: Was bedeutet dies für mich? Wie gehe ich damit um? Wie reagiere ich? Wer sind die herrschenden Mächte? Was sind ihre Überzeugungen, und wo glaube auch ich das von ihnen Vorgegebene? Wie kann man die Unterschiede erkennen? Was bedeutet Machtwechsel konkret? Welche Rolle spiele ich darin? Oder mache ich einfach weiter wie bisher, wie wenn nichts wäre?